



Verantwortung verbindet:
Nachhaltigkeitsbericht 2025
(Datenbasis 2024)



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

In einer Welt, die sich ständig verändert und vor neuen Herausforderungen steht, ist das Streben nach Nachhaltigkeit nicht nur eine Option, sondern eine Notwendigkeit.

Unternehmen, Organisationen und Gemeinschaften sind gefordert, Verantwortung zu übernehmen und aktiv zur Bewältigung globaler Probleme wie Klimawandel, Ressourcenknappheit und sozialer Ungerechtigkeit beizutragen.

In diesem Kontext freuen wir uns, Ihnen unseren Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2025, auf der Datenbasis 2024, präsentieren zu dürfen.

Dieser Bericht bietet einen umfassenden Überblick über Initiativen, Fortschritte und Herausforderungen der Optikett GmbH im Bereich der Nachhaltigkeit. Er reflektiert Engagement der Optikett GmbH, ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte in Einklang zu bringen und zeigt auf, wie die Optikett GmbH einen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft leistet. Die Optikett GmbH ist sich bewusst, dass Nachhaltigkeit ein kontinuierlicher Prozess ist, der ständige Anpassungen und Verbesserungen erfordert. Daher ist dieser Bericht nicht nur als Rückblick auf die bisherigen Leistungen, sondern auch der Ausgangspunkt für zukünftige Entwicklungen.

Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um den ökologischen Fußabdruck der Optikett GmbH zu reduzieren. Dazu gehören die Implementierung energieeffizienter Technologien, die Förderung von Recyclingprogrammen und die Unterstützung nachhaltiger Lieferketten. Darüber hinaus hat sich die Optikett GmbH intensiv mit sozialen Aspekten auseinandergesetzt.

Ein zentrales Anliegen der Optikett GmbH ist es, Transparenz zu schaffen und den Dialog mit unseren Stakeholdern zu fördern. Der Austausch von Ideen und Erfahrungen ist entscheidend, um innovative Lösungen zu entwickeln und gemeinsam an einer nachhaltigen Zukunft zu arbeiten. Daher lädt die Optikett GmbH Sie ein, sich aktiv an diesem Prozess zu beteiligen und uns Ihr Feedback zu geben.

Die Optikett GmbH ist stolz auf die Fortschritte, die bisher erzielt wurden, ist sich jedoch auch der Herausforderungen bewusst, die noch vor uns liegen. Mit diesem Bericht möchte die Optikett GmbH daher auch die Verpflichtung bekräftigen, weiterhin an der Verbesserung von Praktiken und Prozesse zu arbeiten, um so einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft und die Umwelt auszuüben.

Für alle Interessierten bietet die Optikett GmbH die Möglichkeit, diesen Nachhaltigkeitsbericht direkt über die Internetseite der Optikett GmbH anzufordern. Allen Stakeholdern bietet sich so die Möglichkeit, Optikett GmbH auf ihrem Weg zu begleiten.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserem Nachhaltigkeitsbericht und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen an einer nachhaltigeren Zukunft zu arbeiten.



Inhalt

Einleitung

Optikett & Optimum Group: Partner für Etiketten & Verpackungen	3
Der Weg zur faktenbasierten Nachhaltigkeit	3
Über diesen Bericht	4

Wesentlichkeitsanalyse: Der Kompass für nachhaltigen Erfolg	4
---	---

I Governance, Compliance & Qualität 5

I.1 STRATEGIE: Fundament für nachhaltige Entwicklung	5
I.2 FORTSCHRITTE: Strukturen geschaffen, Beteiligung aktiviert	5
I.3 AUSBLICK: Auf solider Basis weiter entwickeln	6

II Arbeitsbedingungen & Menschenrechte 6

II.1 STRATEGIE: Menschen als Fundament unseres Erfolgs	6
II.2 FORTSCHRITTE: Stabilität, Entwicklung, Fairness	7
II.3 AUSBLICK: Mit starken Teams in die Zukunft	9

III Arbeitssicherheit & Gesundheit 10

III.1 STRATEGIE: Sicherheit als oberste Priorität	10
III.2 FORTSCHRITTE: Systematische Verbesserung zahlt sich aus	10
III.3 AUSBLICK: Erfolgsweg konsequent fortsetzen	11

IV Umwelt & Energie 12

IV.1 STRATEGIE: Verantwortung für kommende Generationen	12
IV.2 FORTSCHRITTE: Balance zwischen Wachstum und Klimaschutz	12
IV.3 AUSBLICK: Nachhaltigkeit im Gleichgewicht	16

V Umgang mit Daten 16

V.1 STRATEGIE: Innovation und Sicherheit Hand in Hand	16
V.2 FORTSCHRITTE: Sichere Basis für digitale Entwicklung	16
V.3 AUSBLICK: Datenschutz als Fundament unserer digitalen Zukunft	17

VI Nachhaltige Beschaffung 18

VI.1 STRATEGIE: Mit Fokus Wirkung erzielen	18
VI.2 FORTSCHRITTE: Gezielte Intervention für nachhaltige Lieferketten	18
VI.3 AUSBLICK: Von Analyse zu Aktion	19

Bilanz und Ausblick: Unser Weg zu einem nachhaltigen Unternehmen 20

Anhang

Ansprechpartner	20
Global Reporting Initiative (GRI)	21
Auftraggeber & Verfassung des Nachhaltigkeitsberichts	21
Unabhängige Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts	21

Einleitung

Optikett & Optimum Group: Partner für Etiketten & Verpackungen

Als bodenständiges Familienunternehmen in zweiter Generation steht die Optikett GmbH seit über 35 Jahren für höchste Qualität und Zuverlässigkeit in der Etiketten- und Verpackungsindustrie.

Gegründet im Jahr 1989, hat sich die Optikett GmbH zu einem der führenden Anbieter am Markt entwickelt. Von Anfang an standen der Kunde mit seinen speziellen Anforderungen sowie zufriedene Mitarbeiter im Fokus unseres Handelns. Im Jahr 2022 wurde die Optikett GmbH Teil der Optimum Group.

Durch die Partnerschaften und Kooperationen mit den Standorten der Optimum Group Germany, Optimum Group Benelux und der Optimum Group Nordic hat die Optikett GmbH ihre Reichweite erhöht und kann ihren Kunden einen noch größeres Produktportfolio und einen noch besseren Service bieten.

Die Optimum Group ist eine vielseitige Gruppe von Etiketten- und Verpackungsspezialisten und bietet ein breites Spektrum an Produkten zur Etikettierung und Verpackung von Produkten unterschiedlicher Branchen, darunter Lebensmittel, Getränke, Kosmetik und Pharmazeutika an.

Der Weg zur faktenbasierten Nachhaltigkeit

Als mittelständisches Unternehmen in der Etikettenindustrie starten wir mit dem, was wir am besten kennen: unsere praktische Branchenerfahrung.

Der Einsatz von dünneren Materialien zur Einsparung von Ressourcen, die Verwendung von Material mit Recyclinganteil, die Nutzung von Materialien für einen bestmöglichen Recyclingprozess sowie die FSC® Zertifizierung zur Förderung der nachhaltigen Forstwirtschaft waren in den letzten Jahren Maßnahmen wichtige Milestones der Optikett GmbH.

Aber auch die wichtigste Ressource wurde nicht vergessen – die Mitarbeiter*innen.

Intensive Schulungen im Bereich der Arbeitssicherheit sowie eine transparente Organisation von Arbeitssicherheit & Brandschutz bilden die Grundlage für ein sicheres Arbeitsumfeld.

Diese Schritte zeigten zwar Wirkung, aber zwei zentrale Fragen blieben offen: Wie priorisieren wir Investitionen in Nachhaltigkeit? Welche Maßnahmen bringen den größten Erfolg?

Um diese Fragen zu beantworten, führte die Optikett GmbH 2024 erstmalig ein EcoVadis Nachhaltigkeitsrating durch.

Auch wenn das Ergebnis dieses EcoVadis Nachhaltigkeitsrating mit einer Silbermedaille durchaus positiv zu bewerten ist, zeigte es doch, dass der Weg in eine nachhaltige Zukunft noch lang ist und eine Anpassung der Strategie erfordert.

Um Kompetenzen und Ressourcen zu bündeln und optimal zu nutzen, wurde daher im August 2024 ein zentrales QSHE-Management der Optimum Group Germany geschaffen.

Das QSHE-Management der Optimum Group Germany unterstützt die einzelnen Standorte der Optimum Group Germany in den Bereichen Qualitäts-, Arbeitssicherheit- und Umweltmanagement, um gemeinsam Lösungen für eine nachhaltige Produktion von Etiketten und Verpackungen zu entwickeln.

Über diesen Bericht

Dieser Nachhaltigkeitsbericht umfasst die Aktivitäten der Optikett und zeigt kurz-, mittel- und langfristige Ziele der Optikett GmbH auf.

Zwecke des Berichts:

- Transparente Darstellung unserer Nachhaltigkeitspraktiken und -erfolge.
- Unterstützung der Stakeholder bei ihren Nachhaltigkeitszielen durch relevante Daten und Erkenntnisse.
- Demonstration des Engagements der Optikett für globale Standards im Qualität-, Umwelt- und Arbeitssicherheitsmanagement sowie der sozialen Verantwortung als Teil des Beitrags zur nachhaltigen Entwicklung.

Wesentlichkeitsanalyse: Unser Kompass für nachhaltigen Erfolg

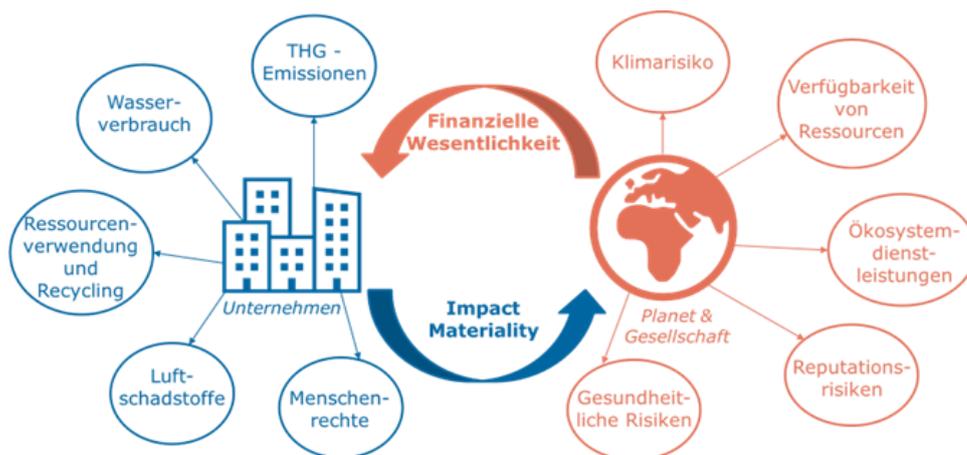
Die Optikett GmbH steht täglich vor der Herausforderung, wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischer und sozialer Verantwortung in Einklang zu bringen.

Wie wird Nachhaltigkeit priorisiert, ohne die Wettbewerbsfähigkeit zu gefährden?

Antwort ist die doppelte Wesentlichkeitsanalyse, der Kompass für nachhaltigen Erfolg.

Um die wesentlichen Themen für die Berichtserstattung zu identifizieren, bewertet die Optikett GmbH diese Themen aus zwei Perspektiven:

1. Wie stark wirkt sich unser Geschäft auf dieses Thema aus? (Inside-Out)
2. Wie sehr beeinflusst dieses Thema unseren Geschäftserfolg? (Outside-In)



Das Ergebnis ist deutlich und legt die Top-Prioritäten der Optikett GmbH fest:

1. Arbeitssicherheit
2. Mitarbeiterentwicklung
3. THG-Emissionen
4. Energieeffizienz

I Governance, Compliance & Qualität

I.1 STRATEGIE: Fundament für nachhaltige Entwicklung

Was macht gute Unternehmensführung aus? Bei der Optikett GmbH wird auf die Kombination von klaren Strukturen und aktiver Beteiligung gesetzt.

Das QSHE-Managementsystem der Optikett GmbH verbindet dabei beide Aspekte – es gibt den verbindlichen Rahmen vor und entwickelt sich durch die Impulse unserer Stakeholder kontinuierlich weiter.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Optikett GmbH zielt darauf ab:

1. Nachhaltigkeit in alle Geschäftsprozesse zu integrieren
2. Eine Kultur der Integrität und Verantwortung zu fördern
3. Stakeholder aktiv einzubinden und zur Mitwirkung zu ermutigen

I.2 FORTSCHRITTE: Strukturen geschaffen, Beteiligung aktiviert

Die internen Richtlinien und Prozesse der Optikett werden kontinuierlich auf Wirksamkeit und Angemessenheit überprüft und bei Bedarf einer Revision unterzogen.

Dieses erstreckte sich von Personalrichtlinien und Prozessbeschreibungen über Risikoanalysen und IT-Richtlinien bis zu Beschaffungsprozessen.

Besonders hervorzuheben ist hier das umfangreiche Rechtskataster. Alle relevanten Gesetze, Verordnungen und normative Anforderungen sind hier erfasst und werden regelmäßig auf Änderungen überprüft. Für die Umsetzung von Maßnahmen, welche aus Änderungen bei relevanten Gesetzen, Verordnungen und normative Anforderungen resultieren, sind die Verantwortlichkeiten eindeutig geregelt.

Damit wird sicherstellen, dass auch in einem Umfeld mit Ausbau und Verschärfungen der Regularien weiterhin keine Compliance-Vorfälle auftreten.

Eine transparente Berichterstattung ermöglicht der Optikett GmbH und deren Stakeholdern, Fortschritte besser zu verfolgen und zu verstehen.

Thema	GRI	Einheit	2022	2023	2024	Zielgrad 2024	Ziel 2025
Bestätigten Korruptionsfälle	205-3	Anzahl	0	0	0	100%	0 Fälle
Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	206-1	Anzahl	0	0	0	100%	0 Fälle
Gemeldete und bestätigte Interessenskonflikte	2-15	Anzahl	0	0	0	100%	0 Fälle
Fälle Whistleblower-Verfahren	2-26 2-27	Anzahl	0	0	0	100%	0 Fälle

Thema	GRI	Einheit	2022	2023	2024	Zielgrad 2024	Ziel 2025
ISO 9001: keine Haupt- abweichungen	102 103	erfüllt	✓	✓	✓	100%	ja
FSC keine Haupt- abweichungen	301	erfüllt	✓	✓	✓	100%	ja
ISO 14001: keine Haupt- abweichungen	307	erfüllt	Nicht zertifiziert	Nicht zertifiziert	Nicht zertifiziert	0%	Nein*
EcoVadis Nachhaltigkeitsrating		Rating- ergebnis	Kein Rating	Kein Rating	Silber	100%	Silber

*Aktuell ist die Optikett GmbH nicht gemäß DIN EN ISO 14001:2015 „Umweltmanagement“ zertifiziert. Eine Zertifizierung dieser Norm ist langfristig angedacht, eine konkrete Zeitplanung hierfür existiert aktuell nicht.

I.3 AUSBLICK: Auf solider Basis weiterentwickeln

Der Weg zu mehr Nachhaltigkeit geht weiter! Die Optikett GmbH wird seine Fortschritte durch externe Ratings im Jahr 2025 validieren lassen - ein spannender Test für die bisherige Arbeit! Auf Grundlage dieser Rating Ergebnisse werden Maßnahmen definiert und umgesetzt, um die ökologischen und sozialen Auswirkungen der Optikett weiter zu reduzieren.

Gleichzeitig wird der Fokus auf Sensibilisierungsschulungen der Mitarbeiter*innen gelegt. Ziel dieser Sensibilisierungsschulungen ist es, allen Mitarbeiter*innen die Notwendigkeit von nachhaltigem Arbeiten im Alltag und der Wichtigkeit ihres Beitrags bewusst zu machen.

Auf Basis des vorhandenen OSHE-Managements stehen mittelfristig zudem die Berechnung der SCOPE 3 Treibhausgasemissionen sowie langfristig eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 im Fokus.

II Arbeitsbedingungen & Menschenrechte

I.1 STRATEGIE: Menschen als Fundament des Erfolgs der Optikett GmbH

Nur ein stabiles Fundament bildet die Basis zu langfristigem Erfolg. Die Optikett GmbH baut daher auf einem soliden Fundament auf:

DEN MITARBEITER*INNEN!

Die Strategie der Optikett GmbH folgt daher klaren Prinzipien:

- Stabilität und Zugehörigkeit als Basis für Vertrauen und Beständigkeit.
- Flexible Arbeitsmodelle als Antwort auf moderne Arbeitsbedürfnisse
- Vielfalt und Fairness als Säulen einer modernen und inklusiven Unternehmenskultur.
- Die kontinuierliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden als Wachstumstreiber.
- Faire Entlohnung als Ausdruck von Wertschätzung und Motivation.

II.2 FORTSCHRITTE: Stabilität, Entwicklung, Fairness

Eine stabiler Mitarbeiterstamm mit niedriger Fluktuation und einer ausgewogenen Mischung aus erfahrenen und jungen Talenten ist entscheidend für unseren Erfolg.

Thema	GRI	Einheit	2022	2023	2024	Zielgrad 2024	Ziel 2025
Entwicklung Belegschaft	401-1	Prozent	k.A.	-6,02%	-3,85%		0%
Temporär Mitarbeitende	2-8	Anzahl	0%	0%	0%	100%	0%
Frauenanteil gesamt	405-1	Prozent	28,92%	28,21%	28,00%	93,33%	30%
Gesamtanteil Leitungspositionen		Prozent	8,43%	8,97%	9,33%	100%	
Frauen in Leitungspositionen	405-1	Prozent	0%	0%	0%		
Anteil Mitarbeitende in Teilzeit	402-7	Prozent	0%	0%	1,33%		
Anteil geringfügige Beschäftigte	402-7	Prozent	4,82%	5,13%	5,33%		
Anteil unter 16-jährige	408	Prozent	0%	0%	0%		
Anteil Schwerbehinderte	405	Prozent	2,41%	2,56%	2,67%	53,4%	
Anteil nicht EU-Staatsbürger		Prozent	0%	0%	0%		

Der Fachkräftemangel in Deutschland führte zu Verkleinerung der Belegschaft. Um diesem entgegenzuwirken, startet 2025 eine Kampagne „Berufsausbildung zum Medientechnologen / zur Medientechnologin“ des Human Resources Management der Optimum Group für alle Standorte der Optimum Group Germany.

Flexible Arbeitsmodelle für moderne Bedürfnisse

Die Optikett GmbH bietet flexible Arbeitszeitmodelle sowie die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung oder geringfügigen Beschäftigung an. Hierdurch unterstützt die Optikett GmbH die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Überstundenzuschläge werden gemäß einer betrieblichen Vereinbarung ausgezahlt.

Die Überstunden werden auf dem persönlichem Arbeitszeitkonto des Mitarbeitenden gutgeschrieben und können abgefeiert werden.



Investition in die Mitarbeitenden

Die Optikett GmbH ist sich bewusst, dass Fort- und Weiterbildung von Mitarbeiter*innen zentral für den langfristigen Erfolg ist. Nur durch qualifizierte Mitarbeiter*innen können die stetig steigenden Anforderungen in allen Bereichen erreicht werden.

Die Qualifikation und der Schulungsbedarf der Mitarbeiter*innen wird kontinuierlich ermittelt, im Schulungsplan erfasst und strukturiert umgesetzt.

Thema	GRI	Einheit	2022	2023	2024	Zielgrad 2024	Ziel 2025
Anzahl Schulungen gesamt	404-1	Anzahl	2	9	8	80%	10
Anzahl Schulungen pro Mitarbeiter	404-1	Anzahl	0,024	0,115	0,106	90%	0,123

Für 2025 liegt der Fokus bei Schulungen und Weiterbildungen für die Mitarbeiter*innen aus der Produktion auf dem Bereich „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“.

Die Mitarbeiter*innen aus dem Vertrieb erhalten ein Schulungsprogramm zum Thema „Nachhaltige Etiketten“ um die Kunden der Optikett auch im Bereich Nachhaltigkeit noch kompetenter beraten zu können, besonders im Hinblick auf die PPWR-Verordnung, welche ab Sommer 2026 Inkrafttreten wird.

Dieses Schulungsprogramm wird durch ein Expertenteam der Optimum Group an allen Standorten durchgeführt.

Stärke durch Vielfalt

Die Optikett GmbH ist geprägt von der Vielfalt seiner Mitarbeiter*innen. Diese Vielfalt ist eine große Stärke der Optikett GmbH, um die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen gemeinsam annehmen zu können.

Vielfalt, Chancengleichheit und fairer Umgang sind im Code of Conduct der Optimum Group fest verankert und somit Teil des täglichen Handelns an allen Standorten der Optimum Group.

Mitarbeitergespräche

Bei der Optikett GmbH werden regelmäßig Mitarbeitergespräche geführt. Ziel ist es nicht nur, Stärken, Schwächen und Schulungsbedarf der Mitarbeiter*innen zu verifizieren, sondern auch, die Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen zu ermitteln. Obwohl es in der Vergangenheit keine gemeldeten Diskriminierungsvorfälle gab, ist auch dieses ein Thema, auf welches in den Mitarbeitergesprächen eingegangen wird.

Reintegration von gesundheitlich beeinträchtigten Mitarbeitenden: gelebte Inklusion

Die Optikett GmbH geht über gesetzliche Verpflichtungen hinaus und ermöglicht Mitarbeiter*innen nach Unfällen oder gesundheitlichen Einschränkungen passende Aus- und Weiterbildungen und die Rückkehr in ihre alten oder neuen Aufgaben. So bietet die Optikett GmbH neue Perspektiven und erhalten wertvolle Erfahrung im Unternehmen.

Die Anerkennung: Faire Entlohnung als Zukunftsinvestition

Faire Entlohnung ist ein Zeichen von Wertschätzung und eine Investition in die Zukunft.

Die sorgfältige Justierung des Lohngefüges der Optikett stellt sicher, dass alle Mitarbeiter*innen gleichermaßen am Erfolg der Optikett GmbH teilhaben und fördert so langfristiges Engagement und Zufriedenheit.

Für das Jahr 2025 ist, für alle Standorte der Optimum Group Germany, die Entwicklung und Einführung eines einheitlichen Haustarif geplant.

Grundlage für diesen Haustarif ist der Tarifvertrag Druck & Papier.

Die Optimum Group Germany stellt hiermit eine faire und einheitliche Bezahlung an allen Standorten sicher.

FSC® Zertifikat: Die FSC® Kernarbeitsnormen

Als FSC® zertifiziertes Unternehmen, trägt die Optikett GmbH zu einer nachhaltigen Forstwirtschaft bei.

Die FSC®-Kernarbeitsnormen umfassen mehrere wesentliche Prinzipien, die sicherstellen, dass FSC® zertifizierte Unternehmen sozial verantwortlich betrieben werden.

Diese sind, unter anderem:

- Gewährleistung fairerer und diskriminierungsfreier Arbeitsbedingungen
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit
-

FSC® zertifizierte Unternehmen verpflichten sich, diese FSC®-Kernarbeitsnormen einzuhalten.

Zusätzlich erfolgt im jährlichen FSC®-Audit eine Kontrolle der Einhaltung der Kernarbeitsnormen durch die Zertifizierungsstelle.

Im Rahmen des jährlichen FSC®-Audit wurden bei der Optikett keine Abweichungen von den FSC®-Kernarbeitsnormen festgestellt.

II.3 AUSBLICK: Mit einem starken Team in die Zukunft

Für die kommenden Jahre setzt die Optikett GmbH drei klare Prioritäten:

- Personalstrategie schärfen
Die Entwicklung des Arbeitsmarktes erfordert robuste Lösungen für Rekrutierung, Entwicklung und Bindung der Mitarbeiter*innen.
- Mitarbeitergespräche intensivieren
Mit praxisnahen Gesprächsformaten werden die Mitarbeitergespräche aussagekräftiger und erzielen dokumentierte Ergebnisse.
Schwerpunkt sind Sicherheits- und Umweltthemen.
- Wissenstransfer systematisieren:
Die Erfahrungen der langjährigen Mitarbeiter*innen ist unverzichtbar.
Durch pragmatische Methoden integrieren die Optikett GmbH den Wissensaustausch in den Arbeitsalltag

III Arbeitssicherheit & Gesundheit

III.1 STRATEGIE: Sicherheit als oberste Priorität

Für ein Industrieunternehmen wie die Optikett GmbH, deren Mitarbeiter*innen teils an komplexen und schnelldrehenden Maschinen sowie mit Gefahrstoffen arbeiten, müssen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Mittelpunkt stehen.

Der Ansatz der Optikett GmbH geht weit über die bloße Einhaltung von Vorschriften hinaus – er ist fest im Code of Conduct der Optimum Group verankert und dadurch Teil der Unternehmenskultur.

Durch den Beginn der Einführung eines zentralen QSHE-Managements für alle Standorte der Optimum Group Germany stellt das Jahr 2024 einen wichtigen Meilenstein da.

Die praxiserprobten Strukturen der einzelnen Standorte werden hierdurch einer eingehenden Überprüfung unterzogen, strukturelle Verbesserungen ergänzt und eine standortübergreifender Sicherheitskultur geschaffen.

III.2 FORTSCHRITTE: Systematische Verbesserung zahlt sich aus

Schulungen & Unterweisung: Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen

Durch ein umfangreiches Schulungs- und Unterweisungsprogramm in den letzten Jahren, wurde bei dem Mitarbeiter*innen das Bewusstsein für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz deutlich gesteigert.

Ziel ist es nicht, dass die Mitarbeiter*innen Vorschriften und Anweisung nur umsetzen, sondern dass der Sinn dahinter verstanden wird und bei jedem Arbeitsschritt auf die eigene Sicherheit und Gesundheit geachtet wird.

In Gesprächen mit dem Mitarbeiter*innen kann festgestellt werden, dass diese Bemühungen der Optikett GmbH erfolgreich sind und die Mitarbeiter*innen mit diesem Thema deutlich sensibler umgehen.

Dieses Ausbildungskonzept wird daher weitergeführt und erweitert.

Kontinuierliche Verbesserung: Arbeitssicherheitsausschuss Sitzungen

In den, quartalsweise stattfinden, Sitzungen des Arbeitssicherheitsausschuss der Optikett GmbH werden, mit externer Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt, aktuelle Themen besprochen und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung beschlossen.

Teil der Arbeitssicherheitsausschuss Sitzung ist, bei der Optikett GmbH, auch immer eine Betriebsbegehung durch die externe Fachkraft für Arbeitssicherheit und den Betriebsarzt zur Ermittlung möglicher Gefahren sowie der Optimierung bestehender Maßnahmen.

Durch dieses Konzept erfolgt in den letzten Jahren der Aufbau eines praxistauglichen Sicherheitskonzepts und wird fortgeführt.

FSC® Zertifikat: Die FSC® Kernarbeitsnormen

Wie bereits unter II.2 ausgeführt wurde, sind die FSC®-Kernarbeitsnormen ein wichtiger Baustein in der Strategie der Optikett GmbH.

Im Rahmen des jährlichen FSC®-Audit erfolgt, durch eine zugelassene Zertifizierungsstelle eine Überprüfung und Bewertung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.

Zentrale Kennzahlen zu Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz

Sowohl der Krankenstand wie auch Arbeitsunfälle werden bei der Optikett GmbH systematisch erfasst und beurteilt, um Rückschlüsse auf ggf. notwendige Maßnahme ziehen zu können.

Krankenstand GESAMT	GRI	Einheit	2022	2023	2024	Zielgrad 2024	Ziel 2025
Krankenstand		Prozent	4,70%	7,39%	4,41	100%	↘
Ausfalltage		Anzahl	1.262	1.539	1.007	100%	↘
Ø Ausfalltage pro Mitarbeiter		Anzahl	15,205	19,731	13,427	100%	↘
Berufsunfälle	GRI	Einheit	2022	2023	2024	Zielgrad 2024	Ziel 2025
Arbeitsunfälle gesamt	403-9	Anzahl	11	14	15	93,33%	↘
Arbeitsunfälle gesamt pro Mitarbeiter		Anzahl	0,13	0,18	0,20	90,00%	↘
Arbeitsunfälle meldepflichtig		Anzahl	3	5	3	100%	↘
Arbeitsunfälle melde- pflichtig pro Mitarbeiter		Anzahl	0,04	0,06	0,04	100%	↘
Todesfälle	403-9	Anzahl	0	0	0	100%	0

III.3 AUSBLICK: Erfolgsweg konsequent fortsetzen

Die Optikett GmbH ist stolz auf die erzielten Fortschritte im Bereich Arbeitssicherheit & Gesundheit, ist sich gleichzeitig, aber auch bewusst, dass die Initiativen der letzten Jahre weitergeführt müssen. In einem Bereich, indem es um die Gesundheit von Menschen geht, ist es entscheidend, sich stetig zu verbessern.

Der Fokus für 2025 liegt auf den folgenden Maßnahmen:

- Ermittlung der Ursachen für den Anstieg an Arbeitsunfällen und Einleitung von Maßnahmen zur Reduzierung der Unfallquote.
- Optimierung und Erweiterung der systematischen Mitarbeiterschulung
- Anonyme Mitarbeiterbefragung zu Mitarbeiterzufriedenheit, Diskriminierung und Arbeitssicherheit
- Stärkere Vernetzung der Standorte der Optimum Group Germany im Bereich Arbeitssicherheit & Brandschutz, um voneinander zu lernen.



IV Umwelt & Energie

IV.1 STRATEGIE: Verantwortung für kommende Generationen

Die Optimum Group richtet ihr Augenmerk auf die Reduzierung der Umweltauswirkungen. Als einer der größten Hersteller von Verpackungsmaterialien hat die Optimum Group auch die Pflicht, die Umweltauswirkungen so gering wie möglich zu halten. Beispielsweise durch die Reduzierung von Abfall und CO₂-Emissionen. Mit dieser Sicht auf Nachhaltigkeit hat sich die Optimum Group in 10 Jahren zu einem führenden Unternehmen in der Branche entwickelt.

Mit maßgeschneiderter Beratung und dem Optimum Green Portfolio hilft die Optimum Group ihren Kunden, nicht nur die Umwelt zu schonen, sondern auch Recycling- und Nachhaltigkeitsziele schneller zu erreichen.

Aber selbstverständlich werden auch an jedem Standort der Optimum Group Maßnahmen unternommen, um die ökologischen Auswirkungen bei der Produktion von Etiketten und Verpackungen zu reduzieren.

Hierzu werden bei der Optikett GmbH Kennzahlen erfasst, um systematisch praxisgerechte Maßnahmen umsetzen zu können.

IV.2 FORTSCHRITTE: Balance zwischen Wachstum und Klimaschutz

Treibhausgasemissionen

Seit dem 01.01.2023 wird bei der Optikett Grüngas und Grünstrom eingesetzt. Die bei der Erzeugung und Bereitstellung anfallenden Kohlenstoffdioxide (CO₂) werden durch den Energieversorger neutralisiert. Hierdurch fließen für Strom und Gas keine CO₂ Emissionswerte in die Berechnung der Scope 1 und Scope 2 THG-Emissionen ein.

Die Berechnung der Treibhausgasemissionen erfolgte in Übereinstimmung mit dem Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protokoll).

Aufgrund der Komplexität erfolgte bislang noch keine Berechnung der Scope 3 THG-Emissionen. Dieses ist für 2025 geplant.

Kennzahl	GRI	Einheit	2022	2023	2024	Zielgrad 2024	Ziel 2025
THG-Emissionen Scope 1	305-1	tCO ₂	115,46	49,99	48,77	100%	↘
THG-Emissionen Scope 2	305-2	tCO ₂	766,92	0,00	0,00	100%	+/-0
THG-Emissionen Scope 3	305-2	tCO ₂	k.A.	k.A.	k.A.	0%	Ermittlung

Energieeffizienz

Die Energieeffizienz ist eine der wichtigsten Kennzahlen der Optikett GmbH. Um eine aussagekräftige Kennzahl zur Bewertung der Effizienz zu erhalten, erfolgt die Bewertung pro 1.000 m² verarbeitets Material.

Kennzahl	GRI	Einheit	2022	2023	2024	Zielgrad 2024	Ziel 2025
Graustrom	302-1	kWh per 1.000 m ²	74,66	0,00	0,00	100%	+/- 0
Grünstrom	302-1	kWh per 1.000 m ²	0,00	76,16	58,80	100%	-5%
Graugas	302-1	kWh per 1.000 m ²	19,62	0,00	0,00	100%	+/- 0
Grüngas	302-1	kWh per 1.000 m ²	0,00	18,50	16,23	100%	- 5%
Benzin / Diesel	302-1	kWh per 1.000 m ²	8,49	10,52	9,78	100%	+/- 0
GESAMT	302-1	kWh per 1.000 m ²	102,77	105,18	84,81	100%	- 5%

Elektrifizierung der Fahrzeugflotte

Die schrittweise elektrifizieren der Fahrzeugflotte ist ein weiteres Werkzeug zur Reduzierung des CO₂ Fußabdrucks der Optikett GmbH. Dieses Ziel ist im Code of Conduct der Optimum Group definiert und wird bei der Anschaffung neuer Fahrzeuge beachtet. Sollte der Einsatz von vollelektrischen Fahrzeugen nicht möglich sein, werden Plug-In Hybrid Fahrzeuge angeschafft.

Fahrzeug bis 3,5 Tonnen	GRI	Einheit	2022	2023	2024	Zielgrad 2024	Ziel 2025
Diesel	306	Stück	6	6	6	100%	+/- 0
Benzin	306	Stück	0	0	0		
Plug-In Hybrid	306	Stück	0	0	0		
Vollelektrisch	306	Stück	5	5	5	100%	+/- 0
Fahrzeug über 3,5 Tonnen	GRI	Einheit	2022	2023	2024	Zielgrad 2024	Ziel 2025
Diesel	306	Stück	1	1	1	100%	+/- 0
Benzin	306	Stück	0	0	0		
Plug-In Hybrid	306	Stück	0	0	0		
Vollelektrisch	306	Stück	0	0	0	100%	+/- 0

Materialverbrauch

Der Materialverbrauch und der Einsatz ressourcenschonender Materialien spielen eine entscheidende Rolle bei der Optikett GmbH. Hierdurch wird nicht nur der ökologische Fußabdruck der Optikett GmbH beeinflusst, sondern auch die langfristige Verfügbarkeit von Rohstoffen und die Gesundheit unseres Planeten.

Im Rahmen der nachhaltigen Unternehmensstrategie der Optimum Group Germany, setzt sich die Optikett GmbH aktiv dafür ein, den Anteil von Kunststoffmaterialien mit Recyclinganteil zu erhöhen. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Umweltauswirkungen der Produkte zu minimieren und Ressourcen effizienter zu nutzen. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeitet die Optikett GmbH eng mit ihren Kunden zusammen. Durch den Austausch von Ideen und Best Practices können innovative Lösungen entwickelt werden, die den Einsatz von recyceltem Kunststoff fördern. Die Optikett GmbH ermutigt ihre Kunden, Anforderungen und Erwartungen in Bezug auf nachhaltige Materialien zu kommunizieren, sodass gemeinsam maßgeschneiderte Produkte angeboten werden können, die sowohl funktional als auch umweltfreundlich sind.

So leistet die Optikett GmbH nicht nur einen wichtigen Schritt zur Etablierung einer Kreislaufwirtschaft, sondern legt bereits den Grundstein für die Umsetzung von Maßnahmen welche durch die neue Packaging & Packaging Waste Regulation (PPWR) der Europäische Kommission, die Ende 2024 verabschiedet wurde, erforderlich werden.

Die zweite wichtige Säule, ist der Einsatz von FSC®-zertifizierten Papieren. Durch die FSC®-Produktkettenzertifizierung ist nicht nur sichergestellt, dass hierbei Holz aus nachhaltiger Holzwirtschaft eingesetzt wird, sondern auch, dass in der gesamten Produktkette die Arbeitsbedingungen mindestens den FSC®-Kernarbeitsnormen entsprechen.

Durch die FSC®-Zertifizierung kann die Optikett GmbH dieses Versprechen auch an seine Kunden weitergeben.

In diesem Abschnitt des Nachhaltigkeitsberichts der Optikett GmbH werden die wesentlichen Aspekte des Materialverbrauchs der Optikett GmbH und des Einsatzes von ressourcenschonenden Materialien beleuchtet.

Kennzahl	GRI	Einheit	2022	2023	2024	Zielgrad 2024	Ziel 2025
Materialverbrauch gesamt	301-1	m ²	18.676.893	17.860.675	18.769.712		
Kunststoffe gesamt		%	24,31%	24,61%	26,85%		
Kunststoffe mit Recyclinganteil		%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	Ermittlung
Sonder- / Verbundmaterial		%	3,27%	3,338%	6,11%		
Papier gesamt		%	72,43%	72,01%	67,04%		
Papier FSC®-zertifiziert	301-2	%	71,43%	69,70%	65,18%	93,51%	+2%

Abfallmanagement

Die effiziente Nutzung von Rohmaterialien und Hilfsstoffen sind für Optikett entscheidend für nachhaltiges Handeln. Leider lassen sich Abfälle trotzdem nicht vermeiden. Die Optikett GmbH ist bemüht durch ein praxisgerechtes Abfallmanagement die Abfallmengen zu reduzieren, Recyclingquoten zu erhöhen und die abfallbedingten ökologischen Auswirkungen so gering wie möglich zu halten

Nicht gefährliche Abfälle

Kennzahl	GRI	Einheit	2022	2023	2024	Zielgrad 2024	Ziel 2025
Produktionsabfall	306-3	kg per 1.000 m ²	77,31	34,30	36,47	94,05%	<35,0
Papier, Pappe, Kartonagen*		kg per 1.000 m ²	0,48	0,40	1,35	29,63%	
Altholz*		kg per 1.000 m ²	0,58	0,71	0,71	100%	
Silikonpapier*, **		kg per 1.000 m ²	1,72	1,09	1,28	100%	

* Altholz, Mischschrott sowie Silikonpapier werden zu mind. 80% durch Fachbetriebe recycelt.

** Durch Optimierungen der Abfalltrennung wurde der Produktionsabfall unter anderem dadurch reduziert, das Silikonpapiere aussortiert werden. Da diese Silikonpapiere recycelt werden, ist der Anstieg der Menge beim Silikonpapiere als positiv zu bewerten.

Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten

Kennzahl	GRI	Einheit	2022	2023	2024	Zielgrad 2024	Ziel 2025
Druckfarbenabfälle		kg per 1.000 m ²	0,00	0,33	0,25	100%	<0,22
Druckplattenentwickler*		kg per 1.000 m ²	0,79	0,80	0,73	100%	<0,70

* Der Druckplattenentwickler wird mit einer Recyclingquote von 80% wieder aufgebretet.

IV.3 AUSBLICK: Nachhaltigkeit im Gleichgewicht

Für eine nachhaltige Zukunft in der Produktion von Etiketten und Verpackungen, strebt die Optikett GmbH eine Symbiose zwischen ökologischer Verantwortung und Wirtschaftlichkeit an.

Hierfür sieht die Optikett GmbH vier Kernthemen:

- Schulung der Kunden und Mitarbeiter*innen zur praktischen Umsetzung der Vorgaben aus der Packaging & Packaging Waste Regulation des EU-Parlaments.
- Ermittlung der Quote von Kunststoffmaterialien mit Recyclinganteil.
- Reduzierung des Stromverbrauchs pro m² verarbeiteten Material

V Umgang mit Daten

V.1 STRATEGIE: Innovation und Sicherheit Hand in Hand

In der heutigen digitalen Welt, in der Daten zu einer der wertvollsten Ressourcen geworden sind, ist das Thema Datenschutz und Datensicherheit von zentraler Bedeutung.

Wie alle Unternehmen und Organisationen, steht die Optikett GmbH vor der Herausforderung, nicht nur die gesetzlichen Vorgaben, wie die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), einzuhalten, sondern auch das Vertrauen ihrer Kunden und Partner zu wahren.

Die fortschreitende Digitalisierung und die damit verbundene Vernetzung von Systemen und Prozessen erhöhen das Risiko von Datenpannen und Cyberangriffen, was die Notwendigkeit robuster Sicherheitsmaßnahmen und einer transparenten Datenverarbeitung unterstreicht.

Die Optikett GmbH verfolgt hierzu auf eine Strategie, welche sich aus den folgenden vier Säulen aufbaut:

- Fortschrittliche Systeme: Einsatz aktueller Datenschutztechnologie
- Regelmäßige Beurteilung des Datenschutzes sowie der Datensicherheit
- Umsetzungen von Maßnahmen zur Optimierung des Datenschutzes und der Datensicherheit auf Grundlage der Risikobeurteilung sowie aktueller technischer Entwicklungen.
- Systematische Schulung der Mitarbeiter*innen zu den Themen Datenschutz und Datensicherheit

V.2 FORTSCHRITTE: Sichere Basis für digitale Entwicklung

Robuste Grundlage

Die Zusammenarbeit mit externen Fachleuten sowie der IT-Abteilung der Optimum Group Germany bildet eine robuste Grundlage.

Sicherheitsrichtlinien

Die Sicherheitsrichtlinien der Optimum Group Germany bieten klare Vorgaben zum Schutz von Informationen und Systemen in allen Standorten der Optimum Group Germany und helfen, Risiken zu minimieren, Sicherheitsstandards zu gewährleisten und das Bewusstsein für Cyberbedrohungen zu schärfen, um die Integrität und Vertraulichkeit sensibler Daten zu sichern.

Notfallplan

Unvorhergesehene Ereignisse wie technische Störungen, Cyberangriffe, Naturkatastrophen oder menschliches Versagen können zu erheblichen Ausfällen führen. Der IT-Notfallplan der Optimum Group Germany bieten allen Mitarbeiter*innen mit einem PC-Arbeitsplatz, einen Leitfaden, um einen solchen Notfall zu erkennen und richtig zu handeln.



Kennzahlen:

Thema	GRI	Einheit	2022	2023	2024	Zielgrad 2024	Ziel 2025
Bestätigte Datenschutzverletzungen oder Datenlecks	418-1	Anzahl	0	0	0	100%	0
Identifizierte Datenlecks, Diebstähle oder Verluste von Kundendaten		Anzahl	0	0	0	100%	0
Gemeldete Verstöße gegen Datenschutzbestimmungen	419-1	Anzahl	0	0	0	100%	0

Schulung der Mitarbeiter*innen

Die Mitarbeiter*innen bilden die erste Verteidigungslinie gegen Datenschutzverletzungen. Daher setzt die Optikett GmbH auf praxisnahe Schulungen zu aktuellen Bedrohungen wie Phishing, Spam und Social Engineering.

Thema	GRI	Einheit	2022	2023	2024	Zielgrad 2024	Ziel 2025
Basisschulung Datenschutz & Datensicherheit		Schulungsquote	100%	100%	100%	100%	100%

V.3 AUSBLICK: Datenschutz als Fundament für eine digitale Zukunft

Die Optikett GmbH bleibt wachsam gegenüber den sich ständig weiterentwickelnden Herausforderungen im Bereich Datenschutz und Datensicherheit. Der Fokus liegt hierbei auf:

- Fortführung der regelmäßige Risikobeurteilung
- Ausbau der Schulungsprogramme für Mitarbeiter*innen
- Vertiefung der Zusammenarbeit mit den IT-Experten*innen der Optimum Group zur Optimierung und Vereinheitlichung der Datensicherheit innerhalb der Optimum Group.



VI Nachhaltige Beschaffung

VI.1 STRATEGIE: Mit Fokus Wirkung erzielen

Nachhaltige Beschaffung ist ein wesentlicher Bestandteil der Einkaufsstrategie der Optikett GmbH. Ziel ist es, Produkte und Dienstleistungen zu erwerben, die umweltfreundlich, sozial gerecht und wirtschaftlich sinnvoll sind. Durch die Berücksichtigung ökologischer und sozialer Kriterien in der Beschaffung verbessert die Optikett GmbH nicht nur ihre Umweltbilanz, sondern fördert auch sozialverträgliche Arbeitsbedingungen.

Im Bereich des Materialeinkaufs, wird hierbei gesteigerter Wert auf die FSC®-Zertifizierung des Lieferanten gelegt. Durch die die FSC®-Zertifizierung wird nicht nur sichergestellt, dass diese Materialien mit Holzzellstoff aus nachhaltiger Forstwirtschaft produziert werden, sondern auch, dass die Arbeitsbedingungen in jedem Produktionsschritt als sozialverträglich zu beurteilen sind. Die unabhängige Überprüfung der normativen Vorgaben des Forest Stewardship Council (FSC) erfolgt jährlich durch qualifizierte Auditoren.

Ein weiterer Schwerpunkt bei der nachhaltigen Beschaffung ist der Einkauf und Einsatz von Material mit Recyclinganteil sowie möglichst dünner Etikettenmaterialien. Beides trägt zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs bei.

VI.2: FORTSCHRITTE: Gezielte Intervention für Nachhaltige Lieferketten

FSC®-Zertifizierte Papiere

Wie bereits auf Seite 15 berichtet, ist der Anteil der FSC®-zertifizierten Papiere, die bei der Optikett GmbH verarbeitet wurden, signifikant gesteigert worden.

Kunststoffe mit Recyclinganteil

Auch der Anteil an Kunststoffen mit Recyclinganteil, die bei der Optikett GmbH verarbeitet wurden, ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen.

Lieferantenbewertung

Die Lieferanten der Optikett GmbH werden jährlich einer Lieferantenbewertung unterzogen. Neben wirtschaftlichen Bewertungskriterien, erfolgt auch eine Bewertung der Nachhaltigkeit auf Grundlage vorhandener Zertifizierungen und ESG-Ratings.

Nachhaltige Kriterien der Lieferantenbewertung:

- Selbstverpflichtung zur Einhaltung des Code of Conduct der Optimum Group
- Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015 Qualitätsmanagement
- Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001:2015 Umweltmanagement
- Zertifizierung nach DIN EN ISO 50001:2018 Energiemanagement
- Zertifizierung nach DIN EN ISO 45001:2015 Arbeitssicherheitsmanagement
- FSC-Zertifizierung / PEFC-Zertifizierung für nachhaltige Forstwirtschaft
- Durchführung eines ESG-Ratings

Diese Lieferantenbewertung fließt in die Entscheidung, bei welchem Lieferanten bestellt wird, mit ein.

Thema	GRI	Einheit	2022	2023	2024	Zielgrad 2024	Ziel 2025
Selbstverpflichtung Code of Conduct		Anteil der Lieferanten in %	k.A.	k.A.	100%	100%	100%
DIN EN ISO 9001:2015		Anteil der Lieferanten in %	k.A.	k.A.	72%		80%
DIN EN ISO 14001:2015		Anteil der Lieferanten in %	k.A.	k.A.	40%		
DIN EN ISO 5001:2018		Anteil der Lieferanten in %	k.A.	k.A.	18%		
DIN EN ISO 45001:2015		Anteil der Lieferanten in %	k.A.	k.A.	12%		
FSC®-Zertifizierung		Anteil der Lieferanten in %	k.A.	k.A.	90%	100%	95%
ESG-Rating		Anteil der Lieferanten in %	k.A.	k.A.	38%		

VI.3 AUSBLICK: Von der Analyse zur Aktion

Durch die Erfassung und Bewertung der Nachhaltigkeitsbemühungen der Lieferanten, hat die Optikett GmbH nun die Möglichkeit, die Bereiche zu identifizieren, welche den größten Einfluss auf die Nachhaltigkeit haben.

Für die Zukunft haben die folgenden Punkt Priorität:

- Steigerung der Zusammenarbeit mit DIN EN ISO 9001:2015 zertifizierten Lieferanten auf 80%
- Steigerung der Zusammenarbeit mit FSC® zertifizierten Lieferanten auf 95%
- Steigerung des Anteils an FSC® zertifizierten Papieren auf 98,27 %
- Aufnahme der folgenden Kriterien in die Lieferantenbewertung 2024:
 - Einsatz von Grüngas
 - Einsatz von Grünstrom



Bilanz und Ausblick: Unser Weg zum nachhaltigen Unternehmen

Dieser Nachhaltigkeitsbericht zeigt die Fortschritte der Optikett GmbH in den letzten Jahren – aber auch die Prioritäten für die nächsten Jahren:

- Arbeitssicherheit
 - Schulung der Mitarbeiter zur weiteren Sensibilisierung auf die Gefahren am Arbeitsplatz
- Mitarbeiterentwicklung
 - Berufsausbildung von Nachwuchskräften
 - Weiterbildung von Mitarbeitern
- Energieeffizienz
 - Schulung der Mitarbeiter zur Sensibilisierung auf die Möglichkeiten zum Energiesparen
 - Externe Beratung zur Verbesserung der Energieeffizienz durch technische Lösungen.
- THG-Emissionen
 - Ermittlung der Scope 3 Treibhausgasemissionen

Dieses bedeutet selbstverständlich nicht, dass sich die Optikett GmbH ausschließlich auf diese Themen konzentriert. Ebenso ausschlaggebend wie die o.g. Themen und alle weiteren Themen aus diesem Nachhaltigkeitsbericht, ist das tägliche Handeln jedes Einzelnen. Nur als Team, welches jeden Tag darum bemüht ist, mit kleinen und großen Schritten die Nachhaltigkeit des Unternehmens zu verbessern, kann die Optikett GmbH seine ökologischen und ethische Verpflichtungen erfüllen um sich langfristig als verantwortungsbewusster Akteur in der Gesellschaft zu positionieren.

Ansprechpartner

Bei Fragen zu diesem Nachhaltigkeitsbericht oder Anregungen, wie die Optikett GmbH ihre Nachhaltigkeit verbessern kann, stehen Ihnen die folgenden Ansprechpartner gerne zu Verfügung.

Jens Mohr

Funktion: QSHE-Manager Optimum Group Germany

Tel.: +49(0)5976 9470 31

E-Mail: jens.mohr@optimumgroup.de

Frank Eickhoff

Funktion: Umweltmanagement-Beauftragter

Tel.: +49(0)4441 9260 378

E-Mail: frank.eickhoff@optikett.de

Daniel Ostendorf

Funktion: Geschäftsführer

Tel.: +49(0)4441 9260 75

E-Mail: daniel.ostendorf@optikett.de

Global Reporting Initiative (GRI)

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den Kernoptionen (Core) der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt.

Den GRI-Index finden Sie unter: [GRI - GRI Standards German Translations](#)

Auftraggeber & Verfasser des Nachhaltigkeitsbericht

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde durch Herrn Jens Mohr (QSHE-Manager Optimum Group Germany) im Auftrag der Geschäftsführung der Optikett GmbH erstellt und durch die Geschäftsführung der Optikett GmbH freigegeben.

Unabhängige Prüfung dieses Nachhaltigkeitsbericht

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde, inkl. der Berechnung der Treibhausgasemissionen Scope 1 und 2, durch die ecco ecology + communication Unternehmensberatung GmbH unabhängig geprüft.

